

Nr. 21/10 – 21. Mai 2010 – 25. Jahrgang – [www.jungefreiheit.de](http://www.jungefreiheit.de)



EUR 3,50 – Österreich EUR 3,70 / Schweiz CHF 6,- / übrige Eurozone EUR 4,- / P.S., D.P.A.G., Kring

# JUNGE

# FREIHEIT

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK UND KULTUR

**Wählen gehen.** Wer das Wort „Politik“ in den Mund nimmt, hat mit einem bitteren Beigeschmack zu kämpfen. Mehrdeutigkeiten, Heuchelei und faule Kompromisse bestimmen das Handeln mancher „Volksvertreter“. Aus Angst nicht wieder gewählt zu werden, bleiben Ehrlichkeit, Ethik und Moral oft auf der Strecke. Trotz aller Ressentiments ermutigt der überzeugte Christ Michael Kotsch den Bürger, sich einzumischen. Er plädiert dafür, daß auch ein Christ „ein politischer Mensch“ sein soll, weil die Bibel deutlich Grundsätze für ein gesellschaftliches Engagement beschreibe. Die Beziehung der Christen zur Gesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart bewertet er kurz und prägnant. An humorvoller Kritik der Parteien spart Kotsch nicht und nimmt Gruppierungen und Programme aufs Korn. So würden CDU/CSU-Politiker vor jeder wichtigen Wahl beteuern, die Homöehe beibehalten zu wollen. Die Demokratie als Staatsform sei für ihn insofern problematisch, da sie Verhaltensweisen „allein kraft Mehrheitsentscheidung als richtig oder falsch“ definiere und dadurch eine „normative Ethik“ kaum zulasse. Bürgern, die sich jeder politischen Mitverantwortung entziehen wollen, bliebe nur eine Alternative: Der Rückzug in eine Kommune unter absoluten Ausschluß jeder Leistung von oder für die Gesellschaft. (Politik – ein schmutziges Geschäft? Lichtzeichen Verlag, Lage 2010, broschiert, 140 Seiten, 6,95 Euro).